

Demografiestrategie Kanton Schaffhausen



Der Kanton Schaffhausen rüstet sich für den demografischen Wandel. EBP erstellt eine Bevölkerungsprognose und unterstützt bei der Erarbeitung einer kantonalen Demografiestrategie.

Der demografische Wandel zeigt weitreichende Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Mit einer kantonalen Demografiestrategie will sich der Kanton Schaffhausen frühzeitig mit diesen Herausforderungen auseinandersetzen und sein Leistungsangebot auf die sich verändernden Bedürfnisse ausrichten.

Ausgehend von der vergangenen Entwicklung hat EBP ein Szenario zur zukünftigen Entwicklung der Bevölkerung nach Altersklassen und Geschlecht modelliert und die zukünftige Migrationsentwicklung abgeschätzt. Die daraus abgeleiteten zentralen Trends bilden die Grundlage der Demografiestrategie. Aufbauend auf der Analyse haben wir zusammen mit einer departementsübergreifenden Arbeitsgruppe die Herausforderungen und Chancen für die demografierelevanten Handlungsfelder des Kantons bestimmt und allfälligen Handlungsbedarf für Politik und Verwaltung identifiziert. Im Hinblick auf den demografischen Wandel zeigt der Bericht vier strategische Stossrichtungen auf: (1) einen bedarfsgerechten Arbeitskräftepool erhalten, (2) mit wohnortnahen Pflege- und Gesundheitsdienstleistungen sowie differenzierten Wohnformen Lebensqualität und Autonomie im Alter unterstützen, (3) die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung auf demografische Entwicklungen und Bedürfnisse abstimmen sowie (4) das Bildungswesen auf eine zunehmend heterogene Bevölkerung ausrichten. Innerhalb dieser Schwerpunkte formuliert der Bericht insgesamt 28 Massnahmen. Die Inhalte der Demografiestrategie werden der

Auftraggeber

Kanton Schaffhausen

Fakten

Zeitraum	2015 - 2017
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Christof Abegg
christof.abegg@ebp.ch

Sarah Fuchs
sarah.fuchs@ebp.ch

Legislaturplanung 2017 – 2020 des Regierungsrats zugrunde gelegt und die vorgeschlagenen Massnahmen weitgehend ins Legislaturprogramm 2017 – 2020 aufgenommen. Der Bericht ist damit auch Grundlage für eine breite politische Diskussion über die Konsequenzen des demografischen Wandels und den Umgang damit.

Bildquelle: Wikimedia Commons, Wandervogel, [CC-BY-SA 2.0](#)

DE